

# Digitale Geschäftsanbahnung Japan

für deutsche Unternehmen im Bereich Leichtbautechnologien und Innovative Materialien für die Bauwirtschaft und im Mobilitätssektor

Tokio/Online, 19.-22. April 2021



## Geschäftspotential Japan

Vom 19. bis zum 22. April 2021 führt SBS systems for business solutions GmbH, gemeinsam mit der AHK Japan und im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnung nach Japan durch. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Ziel des Projekts ist es, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung des Absatzmarktes Japan zu unterstützen.

### Warum Japan?

Die Förderung des Leichtbaus in Japan wird ähnlich wie in Deutschland vorangetrieben. Vor allem wegen der zentralen Vorteile von Leichtbau-Technologien wie etwa der höheren Effizienz von Fortbewegungsmitteln oder optimierten Logistikprozessen und Konstruktionsweisen in der Bauwirtschaft erhofft man sich auch in Japan positive Effekte für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Durch die hohe Wertschätzung deutscher Technologien und der großen Bereitschaft für unternehmensübergreifende Forschung & Entwicklung japanischer Firmen bestehen für deutsche KMUs gute Aussichten auf dem japanischen Markt. Die Bereitschaft zur internationalen Zusammenarbeit, die allgemein hohe Reputation des deutschen Mittelstands sowie das hohe Ansehen der Marke „Made in Germany“ kann den Markteintritt deutscher KMUs in Japan signifikant begünstigen. Im Bereich Verbundwerkstoffe ist Japan besonders stark bei der Entwicklung und Herstellung von Carbonfasern. Diese Stärke hilft der japanischen Industrie bei der Entwicklung neuer und innovativer Verbundstoffe sowie auch bei der praktischen Verwendung dieser Materialinnovationen in weiten Anwendungsbereichen wie beispielsweise in der Automobil-, Luftfahrt- und Bauindustrie sowie in der Energietechnik (ins-besondere Windkraft). Ein weiterer vielversprechender Industriezweig ist die Bauwirtschaft. Gebäude in Japan haben eine deutlich geringere Lebensdauer (teilweise nur 30 Jahre) als in Deutschland. Dadurch entsteht stetiger Bedarf an innovativen Baustoffen. Neben Keramik und Glass bestehen komparative Kostenvorteile und Technologievorsprünge in diversen anderen Leichtbaufeldern der Bauwirtschaft. Chancen bestehen dabei auch für umweltfreundliche Baustoffe, wie zum Beispiel verarbeitete Materialien aus Holz.

Durchführer

## Marktchancen

- Kooperationsmöglichkeiten mit japanischen Unternehmen im Bereich Carbon
- Deutsche Aluminium- und Verbundstoffindustrie als Zulieferer für die japanische Bauwirtschaft und den Mobilitätssektor
- Fokus: innovative Baustoffe wie Keramik und Glas sowie umweltfreundliche Baustoffe, z.B. verarbeitete Materialien aus Holz
- Kooperationen im Bereich Forschung & Entwicklung

## Ihre Vorteile bei einer Teilnahme

- Individuell organisierte B2B-Gespräche als Videokonferenz mit Führungskräften japanischer Unternehmen
- Neue Geschäftsmöglichkeiten in Japan ohne logistischen Aufwand vom Büro oder Home-Office aus
- Digitales Networking mit potentiellen Geschäftskontakten, Vertriebspartnern und Entscheidungsträgern des Sektors
- Präsentation Ihrer Produkte vor einem ausgewählten Fachpublikum in Form von Pitching-Events
- Technischer Support und kontinuierliche digitale Begleitung während des Projektes durch das Team der AHK Japan
- Bereitstellung von detaillierten und marktspezifischen Informationen, inklusive eine Zielmarktanalyse

## Ihr Expertenteam

### Projekträger – SBS systems for business solutions

SBS systems for business solutions ist ein Beratungsunternehmen für komplexe Internationalisierungsprojekte weltweit. In der Branche Leichtbau verfügt SBS über umfangreiche Projekterfahrung, die in mehreren digitalen und physischen Delegationsreisen (z.B. China, USA, Israel) im Auftrag des BMWi gewachsen ist. Insgesamt hat SBS knapp 150 BMWi-Projekte durchgeführt. Mit der AHK Japan hat SBS einen starken Partner für die Zusammenarbeit im Zielland.

### Partner – Deutsche Industrie und Handelskammer in Japan (AHK Japan)

Die AHK Japan ist die zentrale Stelle der deutschen Außenwirtschaftsförderung in Japan. Sie fördert die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen durch breite Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau und Pflege von Netzwerken sowie Betreuung und Vertretung deutscher Wirtschaftsinstitutionen in Japan. Die Unterstützung von kleinen und mittelständigen Unternehmen steht dabei im Mittelpunkt ihrer Arbeit, ebenso wie die Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

## Vorläufiges Programm\* der Geschäftsanhaltung Japan vom 19.-22. April 2021

*Alle Termine finden aufgrund der Zeitverschiebung zw. 07.30 – ca. 10.30 Uhr statt*

Datum	Programminhalte
Montag, 19.04.2021	<b>Ausführliches Länderbriefing</b> zum japanischen Markt und Einführung zum Thema „How to do Business in Japan“
Dienstag, 20.04.2021	<b>Präsentationsveranstaltung Bauwirtschaft oder Mobilitätssektor</b> vor ausgewähltem japanischem Fachpublikum (Unternehmenspräsentationen und anschließendes Networking)
Mittwoch, 21.04.2021	<b>Präsentationsveranstaltung Bauwirtschaft oder Mobilitätssektor</b> vor ausgewähltem japanischem Fachpublikum (Unternehmenspräsentationen und anschließendes Networking)
Donnerstag, 22.04.2021	<b>Präsentationsveranstaltung Bauwirtschaft oder Mobilitätssektor</b> vor ausgewähltem japanischem Fachpublikum (Unternehmenspräsentationen und anschließendes Networking)
Mo., 10.05. – Do. 27.05. 2021	<b>Individuelle b2b-Treffen</b> mit potentiellen Geschäftspartnern  Gemäß den Vorgaben der deutschen Teilnehmer werden adäquate japanische Unternehmen, Institutionen oder Handelspartner recherchiert und individuelle b2b-Gespräche arrangiert.
Freitag, 28.05.2021	Abschließende <b>Gesprächsrunde und Feedbackgespräche</b> mit SBS und der AHK Japan zur Nachbereitung und Identifikation von Follow-up Aktivitäten

\*Stand: 13.01.2021. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter [german-tech.org](http://german-tech.org)

## Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an deutsche Zulieferunternehmen, vorrangig KMU, die Leichtbaumaterialien und -komponenten für die Bauwirtschaft und die verschiedenen Dienstleistungen des Mobilitätssektors anbieten.

## Anmeldung

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserem Projektportal [german-tech.org](http://german-tech.org) an bzw. kontaktieren Sie direkt die Projektverantwortliche, Frau Miriam Achenbach, **SBS systems for business solutions**, Büro Rom, per E-Mail unter [achenbach@sbs-business.com](mailto:achenbach@sbs-business.com) oder telefonisch unter der Rufnummer +39 06 390 311 90.

**Anmeldeschluss ist der 12. Februar 2021.**

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

## Ihr kostenloser englischer Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal [german-tech.org](http://german-tech.org) dar. Die deutschen Unternehmen können sich hier in wenigen Schritten kostenlos registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern ehemaliger Projekte dank ihres englischen Online-Profiles immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

## Kontakt

### SBS systems for business solutions

Frau Miriam Achenbach

Tel: +39 06 390 311 90

E-Mail: [achenbach@sbs-business.com](mailto:achenbach@sbs-business.com)

### AHK Japan

Herr Gerhard Parzinger

Tel: +81 3 5276 8714 / 8829 (direkt)

E-Mail: [gparzinger@dihkj.or.jp](mailto:gparzinger@dihkj.or.jp)



## Kosten

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 Euro (Netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

## Kooperationspartner



Deutsche Industrie- und  
Handelskammer in Japan  
在日ドイツ商工会議所

## Fachpartner



Arbeitsgemeinschaft  
Hybride Leichtbau  
Technologien



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

SBS systems for business solutions GmbH  
AHK Japan

### Stand

13.01.2021

### Bildnachweis (S. 1 und 3)

iStockphoto LP (Bildrechte AHK Japan)